

Eine Klasse für sich SCS MedSeries®

Zusammengefasst bedeutet die neue Methode der digitalen Volumentomografie für Sie:

- Vermeidung unnötiger Wartezeiten und Kosten durch Untersuchungen in verschiedenen Praxen (HNO/Radiologe)
- kurze Untersuchungszeiten, dadurch wenig Belastung für Sie
- schnelle Diagnosefindung (alles in einer Untersuchung!)
- exakte räumliche Orientierung durch Untersuchung, Schutz der umgebenden Strukturen durch geringe Strahlenbelastung.

Kostenübernahme bei gesetzlichen und privatversicherten Patienten



Privat versicherten Patienten werden die Kosten für eine DVT in der Regel problemlos erstattet. Die meisten gesetzlichen Krankenkassen dagegen erstatten dieses moderne Diagnoseverfahren bislang noch nicht. Gesetzlich krankenversicherten Patienten wird eine DVT-Aufnahme deshalb als Selbstzahler-Leistung angeboten. Bei deutlich verminderter Strahlenbelastung hat diese diagnostische Methode in den meisten Fällen für uns eine bessere Aussagekraft als die konventionelle CT-Aufnahme. Natürlich arbeiten wir mit den bestehenden radiologischen Einrichtungen unserer Umgebung auch weiterhin sehr gut zusammen und können Ihnen den für Ihren Fall besten diagnostischen Weg individuell erläutern.

Dr. med. Hans-Erich Trost

Luisenplatz 2
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 302 744

Email: praxis@hno-trost.de

Web: www.hno-trost.de

Neue Diagnostik
von HNO und zahnärztlichen
Erkrankungen

Die einzigartige SCS MedSeries® H23 PBCT

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT!

Bei vielen Erkrankungen im Hals- Nasen- Ohren und auch im Zahn- und Kieferbereich ist eine exakte Bildgebung zur Diagnosefindung unerlässlich.

Die uns in der Praxis zur Verfügung stehende digitale Volumentomographie (DVT) ist die modernste digitale Röntgentechnik, die für Sie viele Vorteile in sich vereinigt:

Es handelt sich um ein dreidimensionales Röntgenverfahren. Die Methode ermöglicht extrem hochauflösende Aufnahmen des Kopf-, Hals- und Kieferbereichs in 3D-Darstellung.

Der Informationsgehalt ist im Vergleich zu bisherigen 2D-Aufnahmen deutlich höher. Bei vielen Fragestellungen erlaubt diese Methode eine exzellente Beurteilung von knöchernen Strukturen und deren Umgebung.

- der Diagnostik von Nebenhöhlenerkrankungen auch vor Operationen und Zahnimplantationen,
- Nasennebenhöhlenentzündungen, Zysten in den Nebenhöhlen und Polypen
- Entzündung oder Erkrankung des Mittelohres
- Diagnostik von chronischen Mittelohrentzündungen und Ohrmissbildungen
- Erkrankungen des Kiefers, einzelner Zähne oder Zahnwurzeln
- Diagnostik von knöchernen Mittelgesichtsverletzungen

DIE VORTEILE DER DIGITALEN VOLUMENTOMOGRAPHIE

Im Vordergrund steht neben der exakten Diagnostik, die von einem CT selten so erreicht wird, die Strahlenreduktion durch das DVT von **50 Prozent** gegenüber dem CT ("Röhre")



*Gemäß einer Studie von Prof. Dr. Martin Fiebich (THM Gießen), September 2011.

Das spezielle Röntgenverfahren erstellt Querschnittsbilder verschiedener Körperabschnitte mit höchster Detailgenauigkeit. Wir können Ihnen die Bilder noch in der Sprechstunde nach der ca. 20 sekündigen Untersuchung präsentieren und direkt mit Ihnen besprechen. Eine umständliche Terminierung beim Radiologen mit zusätzlichen Kosten durch Hin- und Rückfahrt, sowie zusätzlichen unnützen Wartezeiten entfällt, was viele Patienten zu schätzen wissen. Die Untersuchung selbst ist einfach und für Sie angenehm. Sie wird im Regelfall im Sitzen, gelegentlich auch im Stehen durchgeführt. Auch die Untersuchung von Rollstuhlfahrern ist überhaupt kein Problem. Eine enge Röhre, die viele Patienten oft befürchten, benötigen wir nicht. Es wird lediglich eine Kopfstütze angepasst, somit ist dieses Verfahren auch für Patienten mit Raumangst ideal. Durch die hohe Abbildungstreue der erzeugten Bild-daten entsteht ein korrektes anatomisches Bild, in dem wir Veränderungen dimensionsgenau ausmessen können. Auf einem Monitor kann dann ein exaktes Abbild der Anatomie aus allen Blickwinkeln betrachtet werden und mit IHNEN besprochen werden.

Dieses alles erreichen wir mit einer minimalen Strahlenbelastung, die höchstens 50 Prozent einer normalen Computertopographie entspricht. Insbesondere die im Vergleich zu einer CT Untersuchung deutlich geringere Strahlendichte an der Augenlinse senkt auch bei eventuellen notwendigen mehrfachen Anwendungen die Wahrscheinlichkeit, an einer Trübung der Augenlinse (Grauer Star) zu erkranken.

